

WÖRTERWERKSTATT 15. Mai 2010 DIE SPRACHE DER NACHRICHTEN



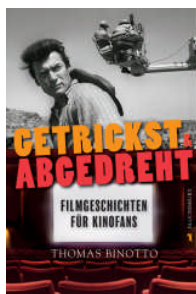
Rolf-Bernhard Essig:
Wann ist ein Held ein Held. Über besondere Menschen, ihren Mut und ihre Widersprüche.
Carl Hanser Verlag

Helden kennen wir alle: Berühmtheiten, die wir verehren und bewundern. Doch ist es das wirklich, was Heldinnen und Helden ausmacht? In diesem Buch wird die Frage neu gestellt und beantwortet: Mit Geschichten von berühmten und völlig unbekanntem Helden, von Stars, die vielleicht gar keine Helden sind und unbeachteten Menschen, die großen Mut und große Opferbereitschaft für eine gute Sache gezeigt haben. Ein spannendes Buch zum Schmökern und Nachdenken.



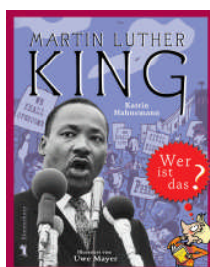
Claus Kleber (Hg.): Nachrichten, die Geschichte machten. Von der Antike bis heute.
Illustriert von Annabelle von Sperber.
Bloomsbury

Was ist neu? Was ist erstaunlich? Was könnte die Welt verändern? Solche Fragen treiben die Menschen nicht nur heute um. In früheren Zeiten gab es zwar weder Zeitung noch Fernsehen, aber Nachrichten gab es schon: tragische und glückliche Ereignisse, die das Leben vieler veränderten. In diesem Band könnt ihr eine Zeitreise machen anhand von Nachrichten von der Antike bis heute.



Thomas Binotto: Getrickst & Abgedreht. Filmgeschichten für Kinofans.
Bloomsbury

Ein Muss für alle Filmfans und solche, die es noch werden wollen. Filme, das ist nicht nur Unterhaltung pur. Filme erklären die Welt, vielleicht können sie sie sogar manchmal verändern. Und hinter jeder großen Illusion stecken harte Arbeit und eine Menge unglaublicher Tricks und Ideen.



Kathrin Hahnemann: Martin Luther King.
Illustriert von Uwe Mayer
Bloomsbury

Kurz und übersichtlich, interessant und vielschichtig, auf diese Weise können Kinder ab dem Lesealter, aber auch Erwachsene das Leben und die Lebensaufgabe von Martin Luther King verstehen und nachvollziehen. Rundum empfehlenswert!